

Unterrichtsideen/Methodische Tipps zum Kinobesuch

Vorbemerkungen zum Film

Der in den USA hergestellte Film trägt sowohl im Englischen („TEN COMMANDMENTS“) als auch im Deutschen („DIE ZEHN GEBOTE“) einen Titel, der nur auszugsweise das Geschehen des Films abdeckt. Vielmehr geht es in stark geraffter Form um das Leben und Wirken des Mose.

Pointiert wird im Film auf Aspekte abgehoben wie:

- Der Wille Gottes und sein Wirken durch Mose
- Der unverbrüchliche Glaube des Mose an Gottes Führung
- Befreiung aus der Sklaverei
- Der beständige Zweifel der Israeliten an Gottes Kraft

Unterrichtsbezüge und Vorschläge für die Unterrichtsbearbeitung im Religionsunterricht

Die Person Mose und sein Wirken kommt in der Regel ab Klasse 4 der Grundschule vor. Die Zehn Gebote – als ein wichtiger Bestandteil seiner Biographie – sind für den Religionsunterricht in der Regel in Sek I verortet.

Für die Aufbereitung des Kinofilms im Unterricht wurden drei Komplexe des Films ausgewählt und mit entsprechenden Materialien bestückt:

- Die Berufung des Mose durch Gott am brennenden Dornbusch
- Die Rettung am Schilfmeer
- Gott übergibt Mose die Zehn Gebote

Auf der DVD finden Sie zu diesen Erzählabschnitten jeweils eine kurze Einführung sowie Unterrichtsideen bzw. Methodische Tipps.

Die Materialien auf der DVD

Die didaktische DVD enthält auf der **Video-Ebene** neben 11 Sequenzen aus dem Kinofilm Interviewteile mit den Synchronsprechern sowie einem Vertreter der Evangelischen Kirche in Deutschland, die den Film in der Produktion gefördert hat, und den Kinotrailer. Darüber hinaus gibt es eine Bildergalerie mit Filmstills, Realfotos von den „Schauplätzen“ bzw. von einigen Gegenständen, zwei Landkarten und Audiodateien mit Geräuschen wie z. B. dem eines Schofarhorns.

Die **ROM-Ebene** umfasst neben der ausführlichen Inhaltsangabe des Gesamtfilms die Bildergalerie (mit der Möglichkeit diese Bilder downzuloaden bzw. auszudrucken), Hinweise auf das Thema in den Bildungsplänen, Unterrichtsvorschläge und methodische Überlegungen, Arbeitsblätter, Infoblätter, Folien sowie kommentierte Medientipps.

Der Kinobesuch von „Die Zehn Gebote“

Kinobesitzer sind gerne bereit ab einer bestimmten Anzahl von SchülerInnen an Vormittagen Schülervorstellungen zu organisieren. Das hat gegenüber dem normalen Kinobesuch den Vorteil, dass man im Kino noch auf einige Aspekte bzw. Beobachtungsaufgaben hinweisen kann und auch nach dem Film noch spontane Äußerungen und Rückmeldungen möglich sind.

Diese Möglichkeit gibt es auch für Konfirmandengruppen, die am frühen Nachmittag mit ihren PfarrerInnen den Film im Kino ansehen können.

Hinweise und Informationen zum Filmbesuch sind auch direkt über den Verleih zu erhalten:

farbfilm verleih gmbh
Boxhagener Str. 106
10245 Berlin
Tel. 030 - 29 77 29 44
Fax 030 - 29 77 29 79
info@farbfilm-verleih.de

Gerade bei einem solchen thematisch orientierten Film wie diesem empfiehlt es sich auch, die SuS darauf zu verweisen, dass der Verkauf von Popcorn und Süßigkeiten nicht stattfinden wird. Letzteres muss unbedingt mit dem Kinotheaterbesitzer abgeklärt sein, da ein Teil des Umsatzes in diesem Bereich stattfindet.

Zur Vorbereitung des Filmbesuchs

Der Besuch des Animationsfilms „Die Zehn Gebote“ sollte in der Klasse vorbereitet sein. Dazu gehört, dass die SuS zumindest grob wissen, um was es in diesem Film geht. Dazu zählt auch, dass den SuS klar ist, dass es nicht ausschließlich um die Zehn Gebote geht, sondern um Moses Leben und Werk. Der Lehrer/die Lehrerin sollte deshalb kurz in die Figur einführen. Für diese Einführung sind die Ausschnitte aus dem Film bzw. die Filmstills der Situation der Israeliten vom Anfang des Films und Moses Rettung durch die Tochter des Pharaos sowie die Realfotos gut geeignet.

Hilfreich für die Einführung könnte auch sein, anhand der Sequenz der Berufung von Mose durch Gott („Brennender Dornbusch“) deutlich zu machen, dass es nicht nur um eine abenteuerliche Geschichte geht, sondern das Wirken Gottes durch Mose.

Besonders günstig ist es, wenn das Thema Mose, die Zehn Gebote oder auch ein Thema wie Unterdrückung/Freiheit gerade im Rahmen des Religionsunterrichts behandelt wird und der Film sich organisch in den Unterrichtsverlauf einfügt.

Aber auch ein Kinobesuch losgelöst von der aktuellen Behandlung im Religionsunterricht macht Sinn als Gemeinschaftserlebnis und Impuls.

Zum Kinobesuch sollten auch die SuS aus anderen nichtchristlichen Religionen, insbesondere islamische SuS, eingeladen werden, ist doch Mose neben Abraham für diese ein wichtiger Prophet.

Bei der Einführung sollte beachtet werden, dass Spielfilme ihre eigenen Wirkungsweisen haben – auch wenn es sich um Animationsfilme handelt. Filme raffen die Handlung und setzen eigene Akzente. Das Infoblatt „Die Verfilmung ‚Die Zehn Gebote‘ und der Text der Bibel - Was es an Abweichungen gibt.“ benennt einige solcher Beispiele.

Das geeignete Alter für den Kinofilm

Aufgrund der spannenden Szenen –die sich alle in der Bibel wiederfinden – dürfte ein Kinobesuch erst ab Klasse 4 der Grundschule in Frage kommen. Die LuL können – je nach Situation ihrer Klasse bzw. der SuS – auf diese Szenen im Vorfeld eingehen, insbesondere auf die nachfolgend aufgeführten:

- Die Soldaten des Pharaos nehmen den Müttern ihre Kinder weg, um sie zu töten;
- Moses Kampf mit dem Sklavenaufseher und dessen Tötung mit dem Messer;
- Moses „Lepra-Hand“ (wird aber schnell wieder aufgelöst);
- Der Tod geht durch die Stadt der Ägypter (gruselige Atmosphäre) und tötet alle Erstgeborenen; der Sohn des Pharaos liegt tot in seines Vaters Armen;
- Die Ägypter ertrinken bei der Verfolgung der Israeliten alle bei der Durchquerung des Schilfmeeres;
- Diejenigen Israeliten, die trotz Moses Ruf zur Umkehr weiter das Goldene Kalb anbeten, gehen mit diesem in Flammen auf und fallen als Strafe Gottes in die aufbrechende Erde.

Sollte es Klassen mit sehr sensiblen Kindern geben, muss ein Kinobesuch in diesem Alter ggf. mit den Eltern besprochen werden.

Die Machart des Films ist durchaus auch noch für 13/14-Jährige geeignet. Von daher lässt sich auch gut ein Kinobesuch im örtlichen Kino mit KonfirmandInnen vorstellen.

Auch hier werden Pfarrerinnen/Pfarrer entscheiden müssen, ob sie vor dem Filmbesuch im Rahmen des Unterrichts eine Einführung geben.

Da es im Gegensatz zu den Bildungsplänen bzw. Lehrplänen im Schulbereich in den Landeskirchen keinen verbindlichen Plan gibt für den KU, wird das Thema wahrscheinlich am besten bei den Unterrichtsbausteinen zum Thema *Gott* vor allem aber bei *Die Zehn Gebote* angesiedelt werden können. Das Material dieser DVD sowie die methodischen Anregungen können dabei eine Unterstützung sein.

Und dann: Warum nicht mit den Mitgliedern der Jugendgruppe ins Kino gehen? Und nicht irgendeinen beliebigen Film ansehen, sondern die Geschichte von Gott und Mose und Moses Einsatz für die Freiheit?

Die Nachbereitung des Filmbesuchs

Im Anschluss an den Kinobesuch dürfte es sinnvoll sein, in den folgenden Unterrichtsstunden eine Episode aus dem Film bzw. der Bibel gründlich mit den SchülerInnen aufzuarbeiten. Dafür bieten sich vor allem an:

- Die Berufung des Mose durch Gott am brennenden Dornbusch
- Die Rettung am Schilfmeer
- Gott übergibt Mose die Zehn Gebote

Wie bereits erwähnt, finden sich für diese Episoden auf der DVD einige Anregungen bzw. Unterrichtsmaterialien (Dateien „Unterrichtsideen/Methodische Tipps“).

Auch bei den KonfirmandInnen oder Jugendlichen sollte der/die Gruppenleiter(in) für die folgende Gruppenstunde in Abstimmung mit den Gruppenmitgliedern ein Thema des Films für die Vertiefung vorsehen, damit der Kinobesuch auch in der Folge Impulse setzt. Dafür bietet sich z. B. gut die Rettung am Schilfmeer an. Diese Festlegung sollte direkt im Anschluss an den Kinobesuch – nach Sammeln erster Eindrücke – getroffen werden, damit für die Aufarbeitung dann auch die möglicherweise erforderlichen Materialien zur Verfügung stehen, also z. B. blaues Krepppapier für die Erstellung der Wellen beim Zug durchs Schilfmeer (s. Unterrichtsideen/Methodische Tipps: Die Rettung am Schilfmeer).